

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de



WERKSTATT-HANDBUCH

DKW
Hummel

A U T O U N I O N G . M . B . H .

2. Ausgabe
(Berichtigter Neudruck)

MB 900 (0,8 G 114 II)

J U L I 1 9 5 7

Printed in Germany

Anweisung zum Einreihen des 1. Nachtrages in das Werkstatt- handbuch DKW Hummel



Mit dieser Anweisung überreichen wir Ihnen den 1. Nachtrag zum Werkstatt-Handbuch DKW Hummel. Er enthält geordnet in den einzelnen Arbeitsgruppen die Montagearbeiten für die DKW Hummel ab Fgst. Nr. 01 551 101. Zur besseren Unterscheidung von dem Text des bereits vorhandenen Werkstatthandbuches, ist der Nachtrag auf chamois-farbigen Papier gedruckt.

Das Einreihen der neuen Blätter in Ihr vorhandenes Werkstatthandbuch DKW Hummel läßt sich leicht durchführen, wenn Sie die nachfolgenden Angaben beachten.

Lfd. Nr.	Bisheriger Text	Art der Arbeit	neuer Text	1. Nachtrag Ausgabe
1	Seite 3 — 6 ✓	tausche gegen	Seite 3 — 6	1. Nachtrag
2	nach Seite 8 ✓	füge neu ein	Seite 8a — 8b	1. Nachtrag
3	Seite 15/16 ✓	tausche gegen	Seite 15/16	1. Nachtrag
4	nach Seite 22 ✓	füge neu ein	Seite 22a/22b	1. Nachtrag
5	nach Seite 74 ✓	füge neu ein	Seite 75 — 102	1. Nachtrag

Wenn Sie die neuen Seiten eingereicht und die ausgetauschten Blätter vernichtet haben, dann heften Sie bitte diese Anweisung nach der kartonstarken Titelseite in Ihr Werkstatt-Handbuch ein. Sie haben damit immer eine Kontrolle, ob auch wirklich die letzte Ergänzung eingearbeitet ist.

Der 1. Nachtrag zum Werkstatt-Handbuch DKW Hummel erscheint unter Drucknummer MB 1357.



Mai 1958

A U T O U N I O N G . M . B . H .
Ersatzteile und Kundendienst
INGOLSTADT

T.-Nr. 0 101 - 69 151 - 80,0
MB 1357 (6 D 116 XLIV)

Printed in Germany

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

VORWORT

Das vorliegende Werkstatt-Handbuch gibt Ihnen die wichtigsten Hinweise über fachgerechte und zeitsparende Instandsetzungsarbeiten an der **DKW Hummel**.

Es soll Ihnen zeigen, für welche Arbeiten Spezial-Werkzeuge unerlässlich sind und Ihnen gleichzeitig einen Überblick über die zu beachtenden technischen Daten und Abmessungen geben. Darüber hinaus schildern wir in leicht verständlicher Form mit dazugehörigen Abbildungen die Durchführung der einzelnen Arbeitsgänge.

Als Erweiterung des Handbuches — Grundtext auf weißem Papier — erhalten Sie gleichzeitig den 1. Nachtrag für das DKM Moped „Hummel“ ab Fahrgestell-Nummer 01 551 101, auf chamoisfarbigem Papier gedruckt, übersandt.

Ab dieser Fg.-Nr. hat das Moped eine Vorderrad-Schwinghebelgabel aus Preßstahl mit verkleidetem Scheinwerfer. Siehe Abbildung 91, 92 und 93.

Der Hinterrad-Kotflügel ist demontierbar und wird als Einzelteil geliefert. Die Hinterradschwinge ist aus Profilverstahl.

Der Ersatzteile-Katalog 89 der DKW Hummel erhielt einen 3. Nachtrag, in dem alle Änderungen am Fahrgestell enthalten sind. Auf Arbeiten, die allgemein vom Fahrrad her bekannt sind, wurde nicht näher eingegangen.

Diese Reparatur-Anleitung soll außerdem als Hilfsmittel bei der Heranbildung des fachlichen Nachwuchses in der Werkstatt dienen.



A U T O U N I O N G . M . B . H .

Ersatzteile und Kundendienst

INGOLSTADT

Wichtiges über das Moped

Nach den gesetzlichen Bestimmungen darf ein in Deutschland im öffentlichen Straßenverkehr gefahrenes Moped nur eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h erreichen. Außerdem darf der Zylinderinhalt von 50 cm³ nicht überschritten werden, weil andernfalls das Fahrzeug dann dem Führerscheinzwang unterliegt.

Die DKW Hummel ist nach dieser Forderung gebaut und bei der Typ-Prüfung wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auch nicht überschritten. Allerdings kann die Geschwindigkeit unter bestimmten Betriebsbedingungen, wie beim Bergabfahren, bei Rückenwind und bei besonders leichten Fahrern aus physikalisch bedingten Gründen (Verringerung der Fahrwiderstände) über der 40-km/h-Grenze liegen.

Ein Frisieren des Hummel-Motors ist also keinesfalls nötig und auch gar nicht zulässig, wenn die DKW Hummel den Charakter eines steuer- und führerscheinfreien Fahrzeuges nicht verlieren soll.

Weiterhin nimmt das Moped, also auch die DKW Hummel, nach den bestehenden Verkehrsgesetzen unter den Straßenfahrzeugen eine Zwitterstellung ein. Was die Ausrüstung und Zulassung zum öffentlichen Verkehr betrifft, die sich nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) richtet, werden alle Moped-Fahrzeuge als Fahrräder betrachtet. Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO), die nur den gesamten Straßenverkehr aller Verkehrsteilnehmer untereinander gesetzlich regelt, werden die Mopeds in die Gruppe der Kraftfahrzeuge (Motorräder) eingereiht.

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

Inhaltsverzeichnis

	Bis Fg.-Nr. 01 551 100	ab Fg.-Nr. 01 551 101 (1. Nachtrag)
	Seite	Seite
Vorwort	3	3
Wichtiges über das Moped	4	4
Verzeichnis der Abbildungen	6–8	8a–8b
Baumuster des Moped DKW Hummel	9	77
Typenschild, Motor- und Fahrgestell-Nummer bis Fg.-Nr. 01 518 923	10	—
Typenschild, Motor- und Fahrgestell-Nummer von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100	11	—
Typenschild, Motor- und Fahrgestell-Nummer ab Fg.-Nr. 01 551 101	—	78
Motor der DKW Hummel (Lehrtafel)	12	12
Typenzeichnung DKW Hummel bis Fg.-Nr. 01 518 923	13	—
Typenzeichnung DKW Hummel von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100	14	—
Typenzeichnung DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101	—	79
Schema der Vorder- und Hinterradbremse	15	15
Technische Daten	16–18	80–82
Änderungs-Übersicht	19–22	22a–22b
Spezial-Werkzeuge für die DKW Hummel	23–27	23–27
Reparaturanweisungen		
I. Motor aus- und einbauen	28–31	28–31
II. Demontage des Motors	31–39	31–39
III. Motor zusammenbauen	40–55	40–55
IV. Montagearbeiten am Fahrgestell	56–65	83–96
V. Elektrische Anlage und Ausrüstung	66–71	97–100
VI. Schmierplan	72–74	101–102

Verzeichnis der Abbildungen

bis Fg.-Nr. 01 551 100

Abb. Nr.	Bezeichnung	Seite
1	DKW Hummel linke Seitenansicht bis Fg.-Nr. 01 518 923	9
1a	DKW Hummel linke Seitenansicht von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100	9
2	DKW Hummel; Typenschild, Motor- und Fahrgestell-Nummer (bis Fg.-Nr. 01 518 923)	10
3	DKW Hummel; Typenschild, Motor- und Fahrgestell-Nummer (von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100)	11
4	Motor der DKW Hummel (Lehrtafel)	12
5	Typenzeichnung der DKW Hummel bis Fg.-Nr. 01 518 923	13
6	Typenzeichnung der DKW Hummel von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100	14
7	Schema der Vorderradbremse	15
8	Schema der Hinterradbremse	15
9	DKW-Spezialwerkzeuge für die DKW Hummel	24
10	DKW-Universal-Montagebock (Grundeinheit)	26
11	DKW-Universal-Montagebock (Zubehöreinheit für DKW Hummel)	26
12	Zur Beschaffung empfohlene Spezialwerkzeuge	27
13	DKW Hummel auf dem Universal-Montagebock	28
14	DKW Hummel auf der Montagebank	28
15	Schalthebel abdrücken	28
16	Befestigungsschrauben des Lagerbockes	29
17	Hintere Motorbefestigung	30
18	Motor aus dem Fahrgestell heben	30
19	Kennzeichnung der Tretkurbeln	30
20	Motor kpl. am Aufnahmearm im Universal-Montagebock festgespannt	31
21	Befestigungsmutter der Schwungscheibe abschrauben	32
22	Schwungscheibe abziehen	32
23	Zylindermutter abschrauben	32
24	Zylinder abnehmen	33
25	Kolbenbolzen ausdrücken	33
26	Linsenschrauben aus dem inneren Mitnehmer herausdrehen	33
27	Sechskantmutter von der Kupplungswelle abschrauben	34
28	Inneren Mitnehmer abdrücken	35
29	Sechskantmutter von der Kurbelwelle abschrauben	35

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

Abb. Nr.	Bezeichnung	Seite
30	Rechte erwärmte Gehäusehälfte abbauen	35
31	Schaltwelle ausbauen	35
32	Schaltgabel ausbauen	36
33	Kurbelwelle aus der erwärmten linken Gehäusehälfte ausbauen	36
34	Rillenlager von der Kurbelwelle abziehen	36
35	Rechte Gehäusehälfte abziehen	37
36	Kurbelwelle aus der linken Gehäusehälfte drücken	37
37	Sicherungsring von der Tretlagerwelle abnehmen	37
38	Spannstift aus dem Ziehkeil und der Schaltmuffe ausschlagen	38
39	Schaltwelle, -räder-, mufe und Ziehkeile zerlegt bis Mot.-Nr. 01 000 014	38
40	Schaltwelle zerlegt ab Mot.-Nr. 01 002 909	39
41	Kurbelwelle zum Einbau vormontiert	40
42	Kurbelwellenlagerung	40
43	Rillenlager auf den Kurbelzapfen aufziehen	41
44	Schaltgabel einbauen	41
45	Schraubenplan	42
46	Kurbelwelle in die linke Gehäusehälfte einziehen	43
47	Getriebe kpl. in die linke Gehäusehälfte eingebaut	44
48	Gehäuse zusammenziehen	44
49	Rillenlager bis an die Hubscheibe nachsetzen	44
50	Kupplungsdeckel mit eingesetztem Lippenring aufsetzen	46
51	Pleuelbüchse aus- und einziehen	46
52	Pleuel zentrieren	47
53	Pleuelbüchse ausreiben	47
54	Pleuelbüchse nachglätten	47
55	Pleuel richten	47
56	Höhenspiel der Verdichtungsringe messen	48
57	Stoßspiel der Verdichtungsringe messen	48
58	Freßstellen am Kolben entfernen	48
59	Zylinder ausmessen	49
60	Kolbenbolzen eindrücken	50
61	Zylinder aufsetzen	50
62	Aufbau der Grundplatte des Schwung-Lichtmagnetzünders	51
63	Kontaktobstand am Unterbrecher einstellen	52

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

Abb. Nr.	Bezeichnung	Seite
64	Zündung mit der Zündeinstellehre einstellen	52
65	Summer zum Einstellen der Zündung angeklemt	53
66	Stahlfeder zum Reinigen der Zündkerze	53
67	Gesicht einer unbrauchbaren und brauchbaren Zündkerze	53
68	Vergaser im Schnitt	54
69	Leerlauf einstellen	55
70	Vorderrad eingebaut	56
71	Nobenantrieb einbauen	56
72	Vordergabel ausbauen	57
73	Befestigung der Gummibänder und Lagerung der Schwingarme	58
74	Schwingarm einbauen	59
75	Kettenschutz ausbauen	60
76	Geänderter Kettenschutz ab Fg.-Nr. 01 512 157	60
77	Richtiger Sitz der Steckliedsicherung	61
78	Bremsbacken ausbauen	62
79	Befestigung des hinteren Schwingarmes	63
80	Schaltseil richtig in das Griffrohr eingelegt	63
81	Richtige Lage des Schaltseiles	64
82	Gehäuse in das Griffrohr einsetzen	64
83	Stellschrauben des Schaltseilzuges	65
84	Scheinwerfer geöffnet	67
85	Schaltbild der DKW Hummel (Inland)	68
86	Schaltbild der DKW Hummel mit Schnarre (Export)	69
87	Schaltbild der DKW Hummel mit Fern- und Abblendlicht (Export)	70
88	Schaltbild der DKW Hummel mit Fern- und Abblendlicht und Schnarre	71
89	Schmierstellen für die DKW Hummel bis Fg.-Nr. 01 518 923	73
90	Schmierstellen für die DKW Hummel von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100	74

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

Verzeichnis der Abbildungen

ab Fg.-Nr. 01 551 101

Abb. Nr.	Bezeichnung	Seite
91	DKW Hummel linke Seitenansicht	77
92	DKW Hummel rechte Seitenansicht	77
93	DKW Hummel mit Fg.-Nr., Mot.-Nr. und Typenschild	78
94	Typenzeichnung der DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101	79
95	Vorderrad eingebaut	83
96	Vorderrad eingebaut und Zierkappe abgenommen	83
97	Vorderrad-Kotflügel von innen gesehen	84
98	Scheinwerfer geöffnet	84
99	Befestigungsschrauben der Gabelverkleidung	85
100	Gabelverkleidung abheben	85
101	Gabelverkleidung nach der Seite gedreht	85
102	Vergaserdrehgriff abbauen	86
103	Lösen der Befestigungsschrauben	86
104	Vorderradgabel	87
105	Scheinwerfer einstellen	87
106	Einbauteile der Vorderradnabe	88
107	Schwingarm mit Gummibänder eingebaut	89
108	Lagerrohr heraustreiben	90
109	Schwingarm mit Einbauteilen	90
110	Schwingarm-Gummibänder eingebaut	91
111	Schwingarm-Gummi spannen	91
112	Dichtringe und Zwischenscheiben einbauen	91
113	Kettenkasten eingebaut	91
114	Kettenkasten aus- und einbauen	92
115	Abbau des Schalthebels	93
116	Schaltdrehgriff ab Fg.-Nr. 01 551 101	93
117	Schaltseil richtig in das Griffrohr einlegen	93

Abb. Nr.	Bezeichnung	Seite
118	Richtige Lage des Schaltseiles	94
119	Gehäuse in das Griffrohr einsetzen	94
120	Stellschrauben des Schaltseilzuges	95
121	Hinterradkotflügel eingebaut	96
122	Hinterradkotflügel aus- und einbauen	96
123	Schaltpild der DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101 (Normalausführung)	97
124	Schaltpild der DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101 mit Fern- und Abblendlicht und Schnarre	98
125	Schaltpild der DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101 mit Fern- und Abblendlicht (Export)	99
126	Schaltpild der DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101 mit Schnarre (Export)	100
127	Schmierstellen für die DKW Hummel ab Fg.-Nr. 01 551 101	102

Die Baumuster des Moped DKW Hummel



Abb. 1 DKW Hummel linke Seitenansicht (bis Fg.-Nr. 01 518 923)

VI / 57 / 855



Abb. 1a DKW Hummel linke Seitenansicht (von Fg.-Nr. 01 518 924 bis Fg.-Nr. 01 551 100)

VI / 57 / 306

**Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de**

9

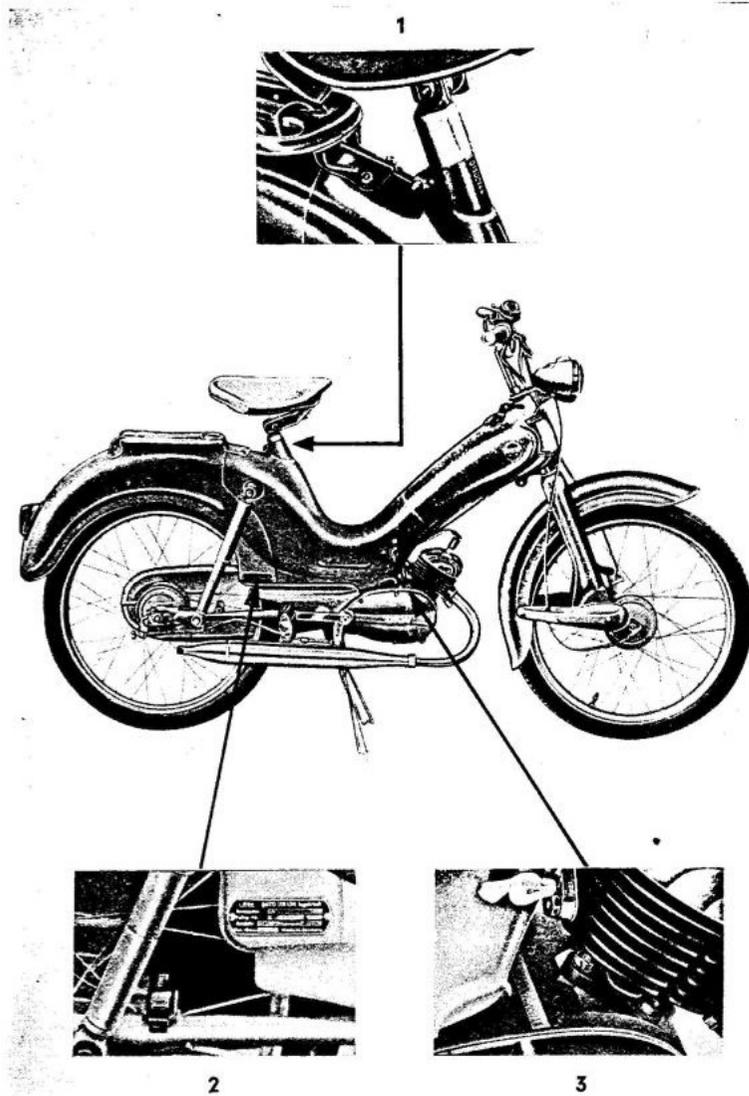


Abb. 2 DKW Hummel bis Fg.-Nr. 01 518 923

VI / 56 / 2075

1 = Fahrgestell-Nummer, 2 = Typenschild, 3 = Motor-Nummer

10

**Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de**

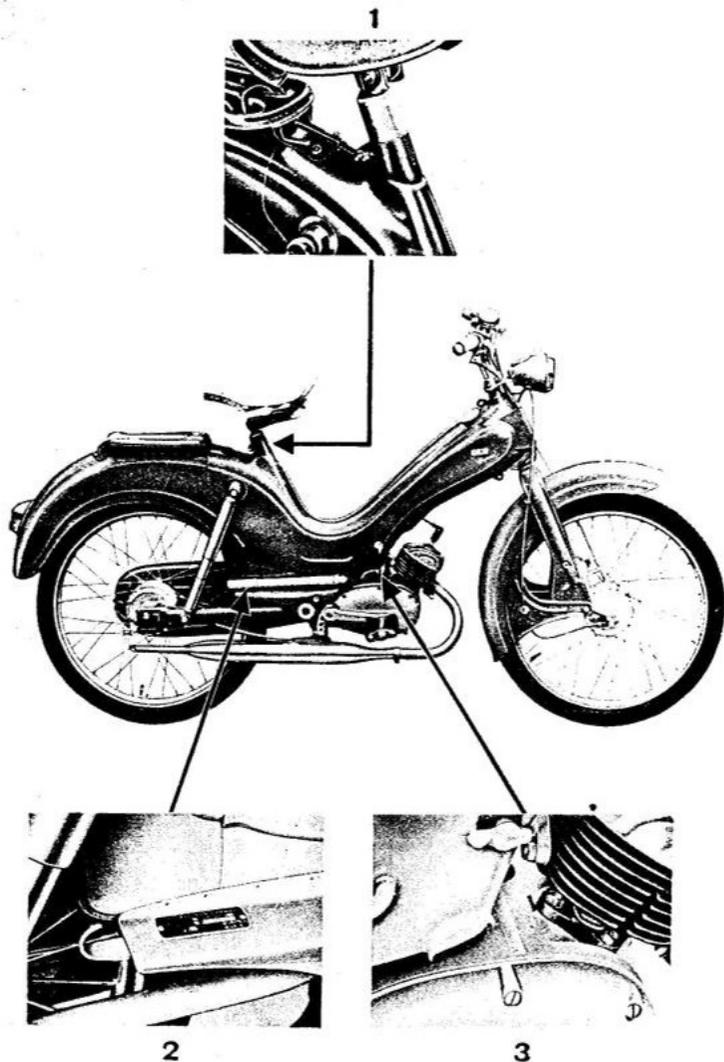


Abb. 3 DKW Hummel von Fahrg.-Nr. 01 518 924 bis Fahrgestell-Nr. 01 551 100
 1 = Fahrgestell-Nummer 2 = Typenschild 3 = Motor-Nummer

VI/57/787

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

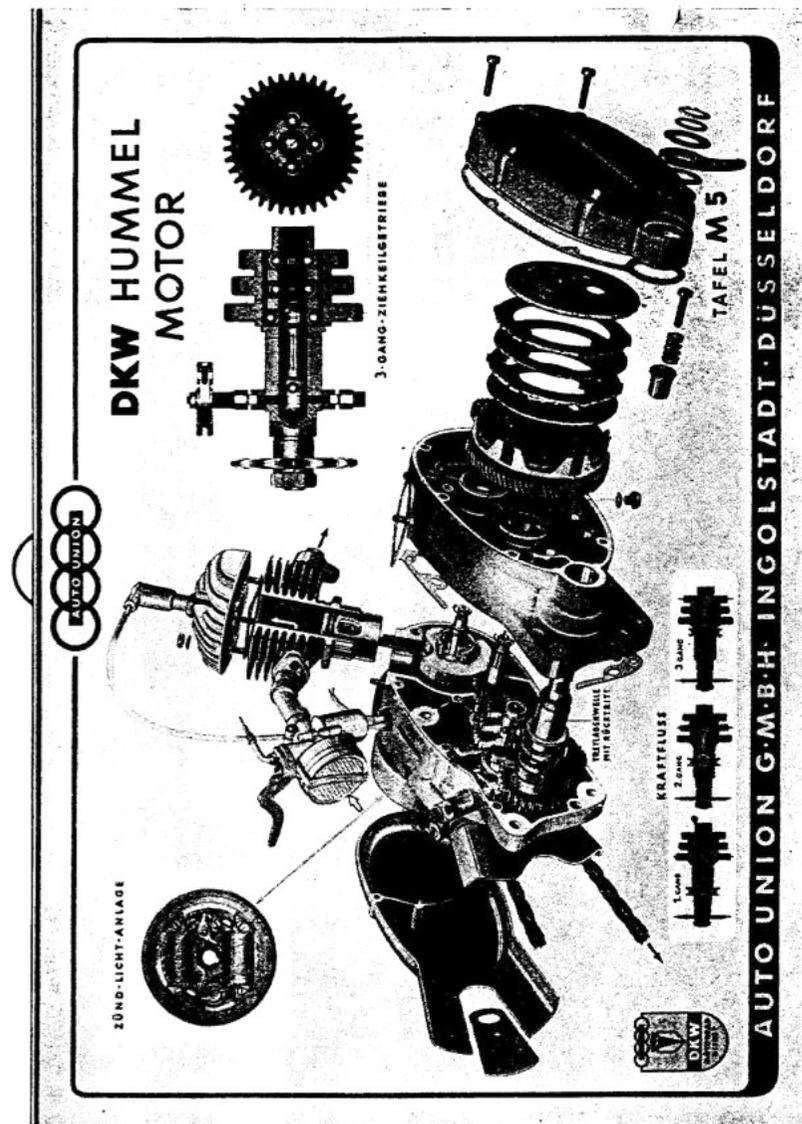


Abb. 4 Motor der DKW Hummel (Lehrtafel)

VI/56/2139

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

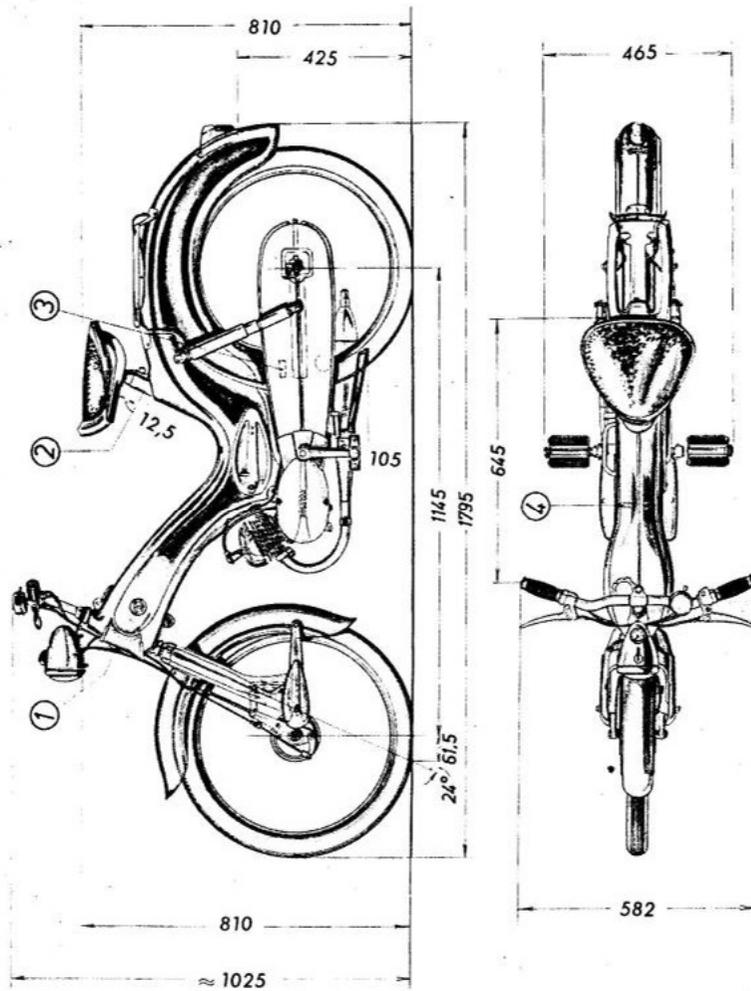


Abb. 5 Typenzeichnung der DKW Hummel bis Fig.-Nr. 01 518 923

- | | |
|--|--|
| 1 = Firmenschild erhaben angebracht | 3 = Typenschild auf rechter Seite angebracht |
| 2 = Fahrgestell-Nummer (von rechter Seite lesbar) angebracht | 4 = Motor-Nummer angebracht |

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

13

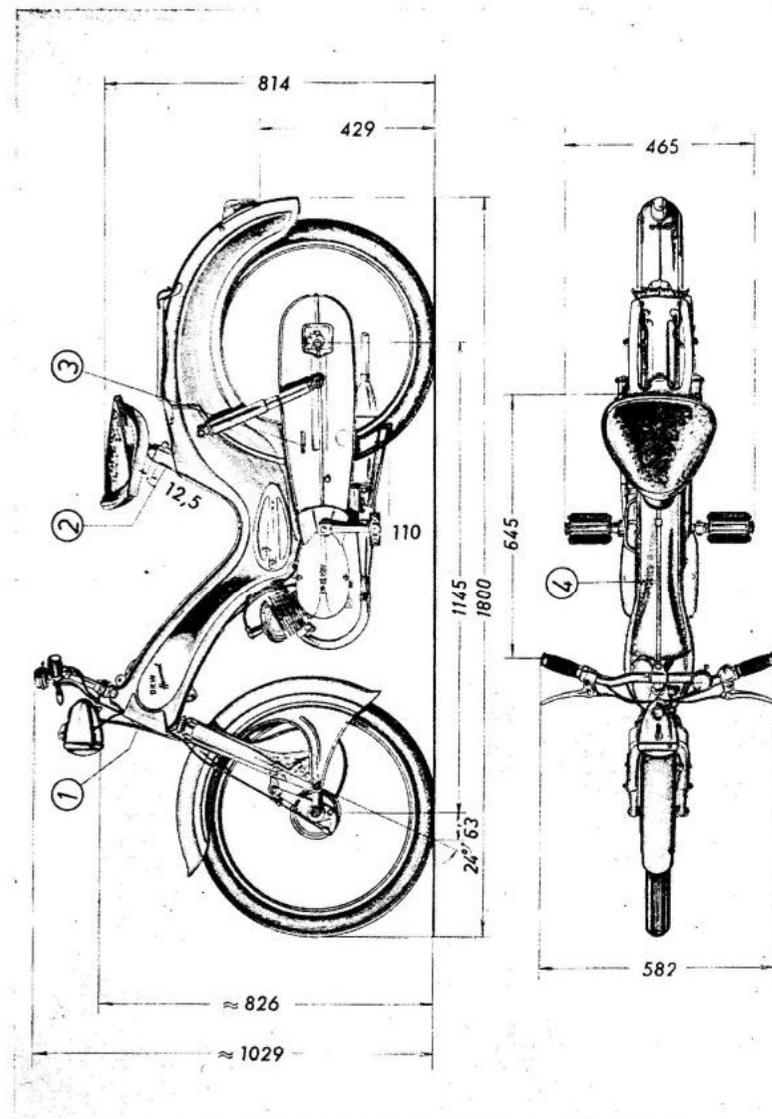


Abb. 6 Typenzeichnung der DKW Hummel von Fig.-Nr. 01 518 924 bis Fig.-Nr. 01 551 100

- | | |
|--|--|
| 1 = Firmenschild erhaben angebracht | 3 = Typenschild auf rechter Seite angebracht |
| 2 = Fahrgestell-Nummer (von rechter Seite lesbar) angebracht | 4 = Motor-Nummer angebracht |

Information und Bestellung auch unter
www.greiner-oldtimerteile.de

14

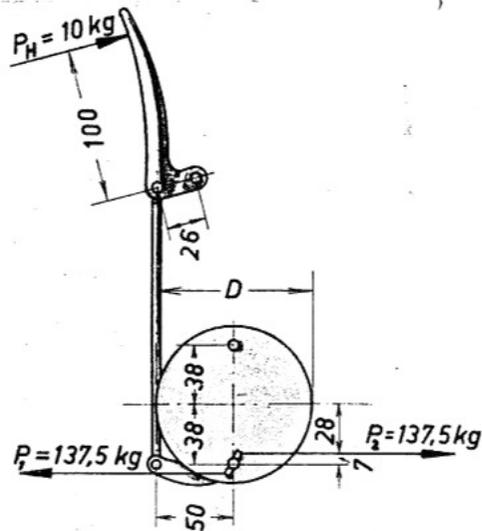


Abb. 7 Schema der Vorderradbremse
 Bremsboden \varnothing $D = 100$ mm
 Bremsbodenbreite $b = 15$ mm

Übersetzung vom Handhebel
 bis Bremsnocken: $i = \frac{100}{26} \cdot \frac{50}{7} = 27,5$
 Übersetzung vom Hebel bis Belag
 [Gesamtübersetzung]: $i = 27,5 \cdot \frac{76}{38} = 55$

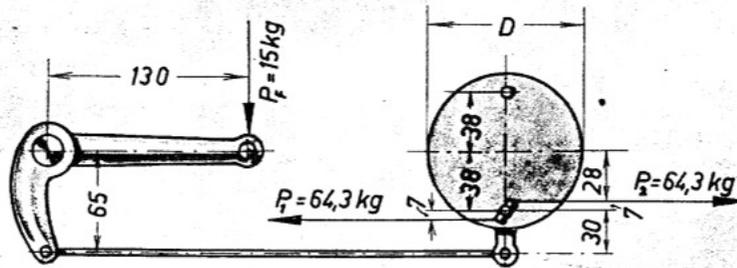


Abb. 8 Schema der Hinterradbremse
 Bremsboden \varnothing $D = 100$ mm
 Bremsbodenbreite $b = 15$ mm

Übersetzung von der Tretkurbel
 bis Bremsnocken: $i = \frac{130}{65} \cdot \frac{30}{7} = 8,57$
 Übersetzung von der Tretkurbel
 bis Belag [Gesamtübersetzung]: $i = 8,57 \cdot \frac{76}{38} = 17,14$

Technische Daten

	Export	Inland	Export
Motor:	0,8 PS	1,35 PS	1,8 PS
Höchstgeschwindigkeit	30 km/h	40 km/h	60 km/h
Anzahl der Zylinder	1	1	1
Bohrung	40 mm \varnothing	40 mm \varnothing	40 mm \varnothing
Hub	39 mm	39 mm	39 mm
Hubraum	49 cm ³	49 cm ³	49 cm ³
Arbeitsweise	Zweitakt	Zweitakt	Zweitakt
Spülung	Umkehrspülung	Umkehrspülung	Umkehrspülung
Leistung	0,8 PS bei 4000 U/min	1,35 PS bei 4400 U/min	2,0 PS bei 5500 U/min
Verdichtung	1:6,5	1:6,5	1:7,0
Kühlung	Luft (Fahrtwind)		
Zylinder-Anordnung	schrägstehend		
Werkstoff für Zylinder	Grauguß		
Zylinderkopf	Alu — abnehmbar		
Steuerung	durch Schlitze im Kolben und Zylinder		
Kurbelwelle	geteilt zusammengepreßt und zweifach gelagert		
Art der Kurbelwellenlagerung	Rillennager		
Art der Pleuellager	Rollenlager unten, Gleitlager oben		
Pleuelstange	ungeteilt Stahl		
Schwungmassen	innenliegend (2 Hubscheiben) • außen Schwungscheibe		
Kolbenwerkstoff	Alu-Legierung		
Kolbenbolzen-Anordnung	schwimmend durch Drahtsprengringe gesichert		
Motoraufhängung	3-Punkt-Aufhängung		
Schmierung	Öl-Kraftstoffmischung 1:25		
Zündung	Schwung-Magnet AU		
Zündung mm v. o. T.	2,6 bis 2,8	2,6 bis 2,8	2,6 bis 2,8
Zündkerze	Bosch W 225 T 1 oder Beru 225/14 u 2		

	Export	Inland	Export
Vergaser:	Bing-Kleinvergaser mit Start-Luftschieber und Luftfilter		
Typ	1/9/17/18	1/9/15	1/12/68
Hauptdüse	50	52	60
Nadeldüse	2,17	2,15	2,15
Nadelstellung (Kerbe von oben)	2	3	3
Leerlauf Luftschraube	3 bis 4 halbe Umdrehungen offen		
Durchlaß ϕ	9 mm	9 mm	12 mm
Kraftstoff-Normverbrauch *	1,2 Ltr/100 km	1,1 Ltr/100 km	1,35 L/100 km

Kupplung und Getriebe:

Kupplung	Mehrscheibenkupplung in Öl laufend		
Kupplungs betätigung	Handhebel mit Schaltsperre		
Getriebe	Zahnrad-Getriebe (Ziehkeil)		
Anordnung des Getriebes	Motor- und Getriebegehäuse ein Gußstück		
Schaltung	Drehgriff-Schaltung		
Übertragung v. Motor zum Getriebe	Zahnradpaar schrägverzahnt		
Übersetzung v. Motor zum Getriebe	78:23-3,39:1	78:23-3,39:1	78:23-3,39:1
Füllmenge im Getriebe	ca. 600 ccm Getriebeöl SAE 80		
Zahl der Gänge	3	3	3
Übertragung vom Getriebe zum Hinterrad	Einfachrollenkette		
Übersetzung vom Getriebe zum Hinterrad	11:33-1:3	12:33-1:2,75	13:33-1:2,53
Gesamtübersetzung in d. Gängen I	1:35	1:32,22	1:24,93
	II 1:21	1:19,23	1:17,75
	III 1:14,75	1:13,4	1:12,48
Übersetzung des Kickstarters	1:17,05	1:17,05	1:17,05
Art des Kickstarters	Tretkurbel	Tretkurbel	Tretkurbel
Übersetzung der Tretkurbel zum Getriebe	1:1,495	1:1,495	1:1,495

Fahrgestell:

Art des Rohmens	Stahl-Preßrahmen
Art der Rahmenverbindungen	Schweißverbindungen
Art der Federung vorn	Schwingehebel mit Gummibandfederung

* Verbrauch bei $\frac{2}{3}$ der ermittelten Höchstgeschwindigkeit auf ebener, trockener Straße bei Windstille + 10%

	Export	Inland	Export
Art der Federung hinten	Schwinge mit Federbeinen		
Stoßdämpfer vorn	keiner		
Stoßdämpfer hinten	Gummidämpfung progressiv		
Felgenart vorn und hinten	23×2,00 verstärkt (sonst wie DIN 7815)		
Reifenart vorn und hinten	23×2,00 Moped DIN 7801		23×2,25
Reifenluftdruck vorn	1,6 atü	1,6 atü	1,6 atü
Reifenluftdruck hinten	2,2 atü	2,2 atü	2,2 atü
Vorderradbremse	Innenbackenbremse 100 mm ϕ × 15 mm		
Hinterradbremse	Innenbackenbremse 100 mm ϕ × 15 mm		
Inhalt des Kraftstoffbehälters	ca. 5,5 Ltr., davon ca. 1 Ltr. Reserve		

Abmessungen und Gewichte:

Radstand	1145 mm	1145 mm	1145 mm
Gesamtlänge	1795 mm	1795 mm	1800 mm
Gesamtbreite	582 mm	582 mm	582 mm
Gesamthöhe	1029 mm	1029 mm	1029 mm
Sattelhöhe (niedrigste Stellung)	810 mm	810 mm	814 mm
Bodenfreiheit (belastet)	106 mm	106 mm	110 mm
Leergewicht	44 kg	44 kg	44 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	130 kg	130 kg	140 kg
Nutzlast	86 kg	86 kg	96 kg

Elektrische Anlage:

Leistung	6 Volt 17 Watt
Zündung	Magnetzündung
Vorzündung	2,6 bis 2,8 mm v. o. T.
Unterbrecher-Kontaktabstand	0,35 bis 0,40 mm
Abriß	9 bis 12 mm
Beleuchtung (Scheinwerfer) *	6 Volt 15 Watt
Rücklicht	6 Volt 2 Watt
Zündkerze	Bosch W 225 T 1 oder Beru 225/14 u 2
Elektrodenabstand	0,4 bis 0,5 mm
Art des Schallzeichens **	Fahrradglocke

* Für Export auch Ablendeinrichtung 15/15 W

** Für Export auch Schnarre
In den Schaltbildern Seite 69-71 ist die Kabelverlegung für die Ablendeinrichtung und Schnarre angegeben.

Technische Änderungen vorbehalten!